



## KALEB- DIENSTE e.V.

Kaleb-Dienste e.V.\* Bayreuther Str. 30 \* 91 054 Erlangen

<https://www.kaleb-dienste-e-v-deutschland.org/>



Dr. Peter Milbers, Dr. Elke Möller  
 Bayreuther Str. 30  
 91054 Erlangen  
 E-Mail: kalebelkemoeller@aol.com  
 Spenden: Sparkasse Erlangen  
 IBAN: DE45 7635 0000 0024 0029 05  
 BIC: BYLADEM1ERH  
 Erlangen, 29.04.2022

Liebe Spender und Freunde von Kaleb-Dienste e.V.,

seit mehr als zwei Monaten wehrt sich die Ukraine gegen die russische Aggression. Das ukrainische Kaleb-Team unter Leitung von Sergej arbeitet an der Belastungsgrenze für die Bedürftigen in der Ukraine. Der häufige Fliegeralarm nachts und tagsüber zerrt an den Nerven, es gibt unzählige Anfragen wegen konkreter Unterstützung und Hilfe in vielen Regionen der Ukraine. Sergej und alle Helfer bemühen sich, zeitnah und direkt zu helfen, unter sich ständig ändernden Bedingungen dieses Krieges.

Dank der in Deutschland, Frankreich, Estland, Lettland, Schweden und anderswo gepackten Hilfsgüter, die durch Kaleb-Dienste und mit finanzieller Unterstützung von Kaleb-Dienste e.V. in der Ukraine angekommen sind, können wir alle zusammen Flüchtlingen in der Ukraine und im Ausland, Verwundeten, in Kellern Vergessenen, verzweifelten und geschundenen Menschen helfen.

Die Berichte über die Arbeit an der "humanitären Front", wie sie Sergej nennt, kommen aus verschiedenen Gründen nicht immer zeitnah bei uns an und wir können auch Routen, Standorte unserer lokalen Lager, Namen unserer Helfer und andere Einzelheiten nicht offenlegen. Die beigefügten Fotos zeigen oft Helfer nur von hinten, die Qualität der Fotos ist nicht besonders gut. Vielleicht werden wir irgendwann so etwas nachholen und Ihnen die Helden des Alltags in der Ukraine und auch in Deutschland näher und direkter vorstellen können.

Sergej schrieb uns am 25.04.2022: **"Vielen Dank an alle, die Hilfsgüter in und um Erlangen gesammelt und gepackt und zu uns in die Ukraine geschickt haben."** Es gibt zwei Lager für Hilfsgüter, eines in der Westukraine, eines nahe am Donbass-Gebiet, von wo aus die Verteilung der Hilfsgüter durch das ukrainische Kaleb-Team und viele Helfer erfolgt.

Ein Teil der medizinischen Hilfsgüter wurde einem Krankenhaus und einer Flüchtlingsunterkunft in der Westukraine übergeben. Das Krankenhaus dort behandelt auch kranke Flüchtlinge und verletzte ukrainische Soldaten. Einen weiteren Teil der medizinischen Hilfsgüter haben Sergej und sein Team am 22. April 2022 in das Krankenhaus von P. gebracht (Dnepropetrowsker Gebiet, weniger als 100 km von Dnepr entfernt). Mit diesem Krankenhaus besteht schon über viele Jahre eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es ist ein multifunktionales ziviles Krankenhaus, das jetzt eine spezielle Abteilung für verletzte Militärangehörige eingerichtet hat. Es ist das nächstgelegene Krankenhaus von der Konfrontationslinie aus. Ganz schwere Fälle werden in D. operiert und

Telefon: 09 131 – 53 46 44 oder E-Mail: kalebelkemoeller@aol.com

Der Verein ist als gemeinnützig und als mildtätig anerkannt vom Finanzamt Erlangen

behandelt. Das Team des Krankenhauses und die Patienten sind sehr dankbar für die Medikamente, Verbandmaterial, Inkontinenzartikel, Einwegspritzen, Desinfektionsmittel u.a., die in unserem Transporter Platz gefunden hatten. Sie sind besonders von der Hilfsbereitschaft in Deutschland beeindruckt. *(Hintergrund: Im 2. Weltkrieg war P. durch deutsche Truppen besetzt. Sie hatten dort auch ein Ghetto für 3 000 Juden eingerichtet. Alle wurden ermordet. Dann wurde P. vorübergehend befreit, danach erneut von den deutschen Truppen eingenommen und erst am 19.08.1943 endgültig befreit. Danach begann der Wiederaufbau der weitgehend zerstörten Stadt. Die alten Menschen in dieser Stadt erinnern sich in diesen Tagen an die Gräueltaten des 2. Weltkrieges. Am 22.03.2022 schlugen 2 Raketen im Bahnhof von P. ein, Menschen sind nicht zu Schaden gekommen; Sergej und sein Team haben den Rauch der Einschläge gesehen, als sie auf der Rückfahrt zu ihrem Standort waren).*



Sergej in der Ukraine unterwegs



Übergabe von Hilfsgütern im Krankenhaus in P.



Das ukrainische Team verteilt die Hilfsgüter gezielt. So kam am 21.04.2022 ein Kinderarzt, der Direktor eines Kinderheims bei dem Frauengefängnis in K. im Dnepropetrowsker Gebiet ist, ins Lager, um Hilfsgüter zu erbitten. In dem betreffenden Frauengefängnis hat Kaleb-Dienste e.V. über das ukrainische Team mehrfach Wohltätigkeitskonzerte, Oster- und Weihnachtsaktionen durchgeführt. In diesem speziellen Kinderheim leben derzeit 15 Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Eine Frau im Gefängnis ist schwanger, die Geburt steht bald bevor. Vor dem Krieg haben häufig Verwandte die inhaftierten Mütter und ihre Kinder durch Päckchen unterstützt. Das ist jetzt nicht möglich. Unser treuer Helfer Wolodja hat den Arzt mit einem Transporter voller Hilfsgüter bis zu diesem Gefängnis und dem angegliederten Kinderheim begleitet – übergeben wurden unter anderem Windeln, Milchpulver, Brei in Packungen und Gläschen, in Erlangen gekaufte Wasserkocher, in Erlangen gepackte Kleidung für die Kleinkinder, Hygieneartikel für Kinder und ihre Mütter. Die Fotos von dieser Aktion erhalten wir demnächst.

Wenn es nicht möglich ist, zu Bedürftigen zu fahren, prüfen Sergej und sein Team, ob in diesen Orten die ukrainische Post noch arbeitet. So sind an viele Familien im Kiewer Gebiet, deren Wohnorte zerstört sind, große Pakete geschickt worden. Die Verbindung dorthin war schwierig, das Internet und Handys funktionierten nicht. Bekannte dieser Familien haben Sergej deren Situation geschildert und um Unterstützung gebeten, es ist ein kleines Wunder, dass solche Pakete ankommen.

Je nachdem ob in Ortschaften, Einrichtungen, Heimen, Unterkünften oder Krankenhäusern noch Wasser und Strom vorhanden sind oder die Infrastruktur zerstört ist, werden die gespendeten Lebensmittel verteilt. Alle sind den Spendern in Deutschland und den anderen beteiligten Ländern unendlich dankbar:



Beispiel für einen Teil eines Pakets mit einem gespendeten Wasserkocher, der durch einen kleinen Generator vor Ort betrieben wird



Beispiel für ein Paket für Menschen an einem Ort, wo noch gekocht werden kann



Packen, Sortieren, Diskutieren (im Lager in Frauenaarach) - Roswita (auf dem linken Foto mit lettischen Helfern) und ihr Lebensgefährte Gottfried (auf dem rechten Foto) gehören zu unseren neuen Helfern; sie haben in Erlangen In der Reuth bei allen Nachbarn engagiert Hilfsgüter gesammelt und zum Lager gebracht. Danke an alle Beteiligten!



Familie Ettinger aus Marloffstein setzte ihre Urlaubskasse für den Erwerb von wertvollen Sachspenden ein (z.B. Stirnlampen, Batterien, Windeln, Hygieneartikel, Lebensmittel) und hat mit Erfolg Freunde und Nachbarn gebeten und motiviert, mit zu helfen.

Möllers Garage in Marloffstein (rechtes Foto) wurde zum Sammel- und Begegnungspunkt für Spender und Helfer und bleibt es wohl auch noch lange.



Fotos von der Sammlung von Hilfsgütern im Erlanger Gymnasium Fridericianum durch SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern



Frau Segler und ihre Familie brachten in einem gemieteten Transporter alles in das Lager von Kaleb-Dienste e.V. Beim Sortieren wurde uns klar, wie überlegt die Sachspenden gesammelt wurden, wie wertvoll sie sind und dass sie eine große Hilfe für die Menschen in der Ukraine sein werden.

Wir danken allen für das Engagement, die Kreativität und die große Hilfsbereitschaft!

Unser nächster Transport soll Mitte Mai in die Ukraine gehen!

Karola und Peter Milbers, Sergej Ljannyj, Elke Möller, Mark Sapatka